

	<p>Objekt: Hydraulische Drehbohrmaschine mit Bohrwagen</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030100622001</p>
--	--

Beschreibung

Zweiachsiger Bohrwagen mit schwenkbarer, langer Lafette aus Profileisen. Auf der Lafette ein Druckwasserverteiler, vorn eine lange, schwere, horizontal befestigte Spannsäule, als Druckwasserzylinder mit Kolben ausgebildet. Auf der Spannsäule zwei durch Spannringe drehbar befestigte Bohrmaschinen. Eine ist mittig geschnitten, bei der zweiten ist das Bohrwerk fensterartig geöffnet. Die Bohrmaschinen bestehen im wesentlichen aus zwei Teilen, dem Druckwassermotor (Zwillingsmaschine) und dem Bohraparat, ein Druckzylinder für Vorschub und Anpressung. Durch ein Schneckengetriebe wird die Kraft des Motors auf den Bohraparat übertragen. Ein Druckwasser-Metall-Gelenkschlauch führt vom Verteiler zur Maschine, zur Spannsäule eine Kupferrohrleitung von 3 mm. Sämtliche Hauptteile der Maschinen aus Bronze. Auf dem Motorgehäuse der ungeschnittenen Maschine aufgegossen: "Patent Brandt" und "Gebrüder Sulzer". An der Lafette "GAH" aufgewalzt.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Gummi, Bronze, Kunststoff *
Maße:	Höhe: 1750 mm; Breite: 2850 mm; Länge: 4700 mm (Gewichte laut Karteikarte: Eine Bohrmaschine ohne Säulengestell 120 kg; Spannsäule ca. 160 kg. Länge einschließlich Bohrer.)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1875-1885
	wer	Gebrüder Sulzer (Winterthur)
	wo	Winterthur
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Alfred Brandt (Ingenieur) (1846-1899)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Brandt, Alfred
	wo	

Schlagworte

- Bohren
- Bohrgerät
- Bohrmaschine
- Drehendes Bohren
- Sulzer